

Wir über uns



Die **Partnerschaftsinitiative Heiden-Makukuulu** pflegt seit Anfang der 70iger Jahre eine Partnerschaft und Freundschaft zwischen der Pfarrgemeinde St. Georg Heiden und der Pfarrgemeinde St George Makukuulu in Uganda.

Wir sind eine ehrenamtlich arbeitende christlich motivierte Gruppe mit den Zielen:

- Bewusstseinsbildung für ungerechte Lebensbedingungen und Wirtschaftsstrukturen hier und vor Ort
- Schaffung von Grundvoraussetzungen zur Erlangung menschenwürdiger Lebens- und Bildungsbedingungen in Entwicklungsländern
- Nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation durch gemeinsame Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wirtschaft



 **Jedem Kind eine Zukunft**

Helfen Sie mit!

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Kinder medizinisch zu versorgen und sie vor Mangelernährung zu schützen!



Jedem Kind eine Zukunft

Ansprechpartner für weiter Informationen sind die Mitglieder des Eine-Welt-Ausschusses des Pfarrgemeinderates St. Georg Heiden sowie die Leiterinnen der Initiative:

Brunhilde Walter
Hospitalstr. 5
46359 Heiden
Tel.: 02867 / 1539
e-mail: walter.lammers@web.de

Reinhild Terliesner
Gerhardt-Hauptmann-Str. 9
46359 Heiden
02867 / 1447
e-mail: reinhild.terliesner@web.de

Ausführliche Informationen zur Partnerschaftsinitiative finden Sie auf unseren Webseiten:

www.heiden-makukuulu.de

Die Makukuulu-Spendenkonto der katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden

Volksbank Heiden Kto.-Nr. 2 003 606, BLZ 428 616 08

Sparkasse Westmünsterland
Kto.-Nr. 7 660 947, BLZ 401 545 30



Die ersten 1000 Tage entscheiden



Jedem Kind eine Zukunft

Die entscheidenden ersten 1000 Tage

Berichte aus Uganda und der aktuelle Jahresbericht der Welthungerhilfe haben uns auf die problematische Situation besonders von sehr kleinen Kindern aufmerksam gemacht.

In den Entwicklungsländern sind etwa **195 Millionen Kinder** unter fünf Jahren viel zu klein und damit für ihr Alter unterentwickelt.

Über die Zukunftschancen eines Kindes entscheidet immer noch, wo es geboren wird und aufwächst, welches Geschlecht es hat und ob seine Familie zum Beispiel Zugang zu sauberem Wasser, ausreichender Ernährung und einer elementaren Gesundheitsversorgung hat.

Neueste Studien zeigen deutlich: Die **Ernährung** von Kindern innerhalb der **ersten 1000 Tage** ist entscheidend für die weitere Entwicklung und Zukunft.

Das **Zeitfenster** beginnt bei der Zeugung und erstreckt sich bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres.

In dieser Phase hat das Kind den größten Bedarf an **ausreichender und hochwertiger Nahrung** und die Chance ist am größten, den irreversiblen Folgen einer Unter- und Mangelernährung vorzubeugen.

Danach ist es kaum noch möglich, Gesundheitsschäden wie eine eingeschränkte körperliche und geistige Entwicklung und ein schwaches Immunsystem rückgängig zu machen.



Jedem Kind eine Zukunft



Spätfolgen frühkindlicher Mangelernährung

Mangelernährung in frühester Kindheit hat langfristige Folgen, die bis ins Erwachsenenalter spürbar sind.

Kinder, die bereits in der Gebärmutter und/oder während der ersten zwei Jahre Lebensjahre zu wenig Nahrung hatten, sind als Erwachsene häufig nicht so groß wie andere, besuchen nicht so lange die Schule, verdienen weniger und bekommen selbst Kinder mit einem niedrigeren Geburtsgewicht.

In Uganda sind **32 %** der Kinder unter 5 Jahre unterentwickelt, **20 %** sogar stark unterernährt.

Was können wir tun?

Wir finden es sinnvoller, einer Unterernährung bei Kindern vorzubeugen, als sie zu behandeln. In Makukuulu wollen wir deshalb Vorsorgeprogramme initiieren, die für eine Verbesserung der Gesundheit und Ernährung von Kindern unter zwei Jahren und deren Mütter sorgen. Auch die Schwangerenvorsorge muss verbessert werden.

Schwangere und Kleinkinder werden mit notwendigen Vitaminen und Zusatznahrung versorgt. Vor Ort werden "Health-Worker" ausgebildet, die Schulungen für Frauengruppen leiten können, in denen über Ernährung und Gesundheit besonders der kleinen Kinder informiert wird.

